

Stundenplan - unfair?

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 11. Mai 2020 06:13

Ich denke, es geht bei den Korrekturen um eine Dienstpflicht, die sich aus der Distanzbeschulung ergibt.

Es geht hier um 7 Wochen, bei denen 8 (in Worten acht) Stunden vorbereitet werden müssen. Zum Vorbereiten der ersten Klasse stehen noch 14 Stunden Arbeitszeit zur Verfügung.

Ich würde da keine Kraft reinsetzen, sondern das nur bei einem Stundenplan machen, der auch langfristig ist.

In unserem Beruf ist es manchmal halt so, dass Arbeit ungleich verteilt ist. Der eine hat 6 Korrekturgruppen, der andere 3 und der nächste hat 12 Springstunden. IGS mit Ganztag kann nur solche Pläne haben, da sehr viel auf Bändern liegt (teilweise 8 Kollegen).